

Dienstag, 08. Oktober 2019, Münchner Merkur - Nord /  
Lokalteil

# Stücke von „Mythos“ in der Kirche St. Aegidius

## Konzert am 13. Oktober in Keferloh

Keferloh/Baierbrunn – Mutig betreten Mulo Francel (Saxophon) und Chris Gall (Piano) sämtliche Sphären von ganz Oben bis ganz Unten in ihrer neuen, gemeinsamen CD „Mythos“. Sie steigen hinab zum Fluss des Vergessens, den sagenumwobenen Styx. Die Töne verlieren sich im Taumel des Meeres (Palinuro) und flattern in höhere Regionen in „Ikarus Dream“.

Der Baierbrunner Francel ist Gründungsmitglied der Band Quadro Nuevo und hat sich früh der Weltmusik gewidmet. Die Lust am Reisen und Neugier auf fremde Klänge und Kulturen kommt in all seinen Werken zum Ausdruck, auch in der jüngsten CD. Sie erhebt bereits im Titel einen hohen Anspruch. Es ist ein musikalisches Zusammentreffen zweier Experten auf dem Gebiet der Weltmusik, das die Szene enorm bereichert. Chris Gall stammt aus Bad Aibling und hat eine Vorliebe für Jazz und minimalistische Musik, was gleich zu Anfang in „Yorke's Guitar“ zutage tritt. Ein schöner Anfang des Pianos, in das sich das Tenor-Saxophon ganz natürlich hineinlegt.

Um das Bewusstsein und seine Zustände zu beschreiben, haben die Musiker einen melodisch weichen Bogen gespannt – eine schillernde Mischung verspielter Regungen im Spannungsfeld zwischen Johann Sebastian Bach und Philip Glas. Die Stilgrenzen werden im Duo ausgeleuchtet. Wabbelig esoterisches Geseier ist dabei von vornherein ausgeschlossen, die Nummern sind sämtlich seriös und mit einem bodenständigen Jazz-Fundament unterlegt. Teilweise

gehen die Stücke auf klassische Meisterwerke zurück wie die Paraphrase auf das Bachstück „Jesu bleibet meine Freude“. Wie der klassische Vorgänger zitieren sie Christus in den Obertönen. Auch hier keine Angst. In die Kirchenbank wird niemand gezwängt.

Chris Gall und Mulo Francel sind viel zu sehr Profis, Künstler und Ästheten, sie bleiben 68 Minuten lang den musikalischen Jazz-Motiven und Bildern verhaftet und zitieren dabei zumeist die griechische Antike (Ikarus, Dido). Die Melodien strömen frei und beweglich einem ordentlichen Schluss entgegen. Jedes Stück erhält auch eine Kurzbeschreibung, die das Nachdenken anregt. MARC OLIVER SCHREIB

### Zwei Balladen-Spieler

Am Sonntag, 13. Oktober, um 18 Uhr stellen Mulo Francel (Sax) und Chris Gall (Piano) in der Keferloher Kirche St. Ägidius ihr neues Album vor. Sie werden auf der neuen CD als „two divers in the glittering sea of ideas“ („zwei Taucher im glitzernden Meer der Ideen“) beschrieben.